

**2244/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.05.2009**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und  
Kollegen und Kolleginnen

An den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten  
betreffend Wahlwerbung des EU-Parlaments

Zur Mobilisierung der Wähler und Wählerinnen für die EU-Wahl am 7. Juni bedient sich das EU-Parlament unter anderem der Internetplattform youtube. Eines der dort gezeigten Webvideos, das 57 Sekunden dauert, beginnt damit, dass eine strickende Frau und ein Mann hinter einem Tisch - auf dem ein EU-Fähnchen steht - sitzend gezeigt werden. (Wie später klar wird, repräsentieren sie die Wahlkommission.) In der Folge stürmt eine leicht bekleidete junge blonde Frau hysterisch schreiend ins Wahllokal. Dort erhält die fortwährend kreischende Frau nach Prüfung des Passfotos durch den Wahlhelfer einen Stimmzettel, läuft in die Wahlkabine, macht ihr Kreuzerl, stürmt zur Wahlurne, stopft hektisch-hysterisch und unter Ausstoßung von schrillen Schreien das Wahlkuvert in die Wahlurne und stürmt - wiederum kreischend - aus dem Wahllokal. Dann betritt ein schwarz gekleideter furchteinflößender Mann mit weißer Gesichtsbemalung und dunkler Brille mit einer Axt in der Hand das Wahllokal. Er erhält einen Wahlzettel und geht mit der Axt zur Wahlzelle. Hier bricht der Film ab und es erfolgt die Einblendung: „There's always time to vote“ sowie „European Parliament Elections 4-7 June 2009“ (Anm.: Der Werbefilm kann wie folgt gegoogelt werden: „At the polling Station #01/03“)

Dieser Werbefilm veranlaßt die unterfertigten Abgeordneten an Sie als zuständigen Minister für europäische Angelegenheiten zu folgender

**Anfrage:**

1. In wessen Auftrag ist dieser Werbefilm entstanden?
2. Wer hat entschieden, diesen Film ins Netz zu stellen?
3. Wer hat diesen Werbefilm produziert?
4. Wie viel hat dieser Werbefilm gekostet?
5. Wie viel Geld der österreichischen Steuerzahler ist in die Verwirklichung dieses Werbefilmes geflossen?
6. Welche Botschaft außer - dass zum Wählen immer Zeit ist - transportiert Ihrer Meinung nach dieser Film?
7. Ist dieser Film Ihrer Meinung nach dazu angetan, das Interesse der Bürger und Bürgerinnen an den EU-Wahlen und damit an der EU zu heben? Wenn ja, warum?
8. Wie beurteilen Sie das Frauenbild, das dieser Film transportiert? (Stichworte: strickende Wahlhelferin, hysterisch kreischende Minirock tragende Frau mit blonden Haaren, deren hysterisches Wesen durch das gezeigte Passfoto noch untermauert wird u. somit nicht situationsbedingt ist)
9. Was hat Ihrer Meinung nach ein axtragender Mann mit Verkleidung in einem Wahllokal zu suchen und welche Botschaft will die EU Ihrer Meinung nach damit den potentiellen Wählern und Wählerinnen vermitteln?
10. Finden Sie den Werbefilm geglückt? Wenn ja, warum?